

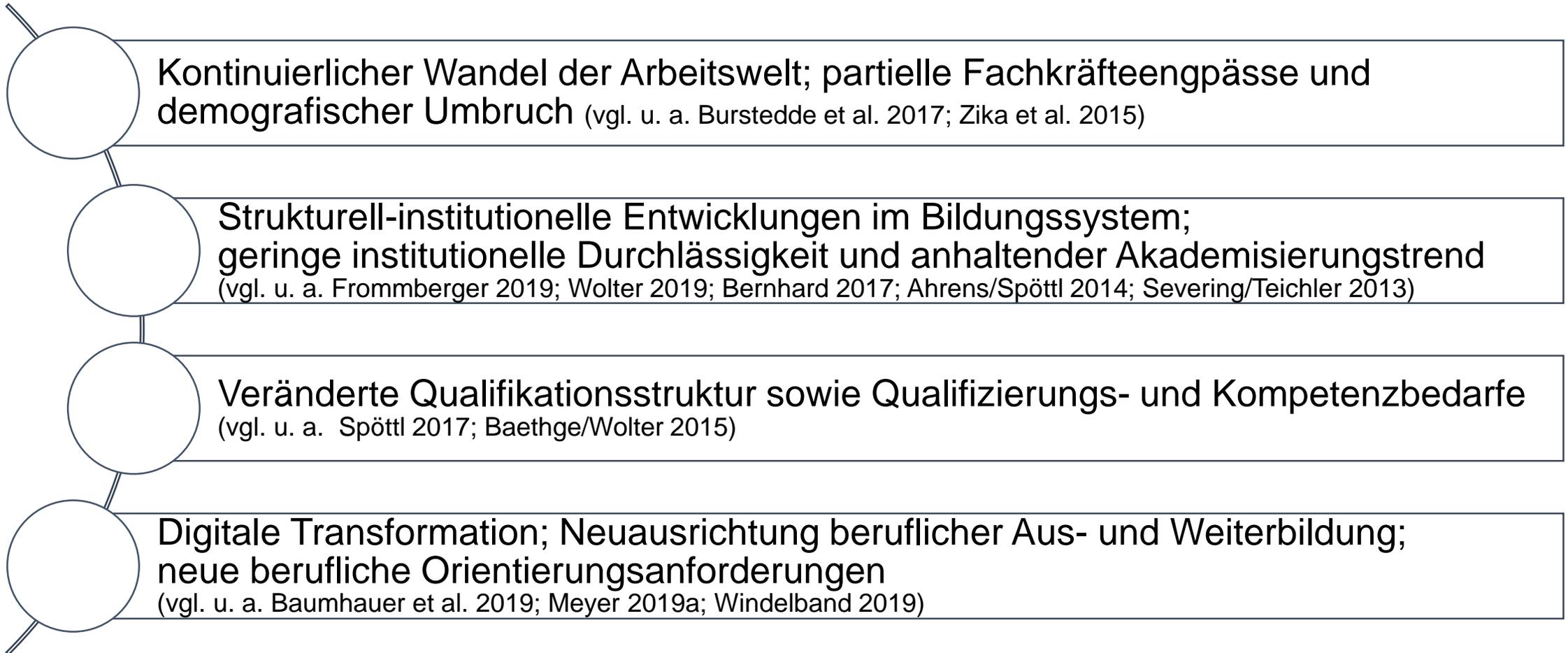
# Attraktivität der dualen Berufsausbildung?! – Herausforderungen und Strategien



**Forum Berufsbildung 2019**  
Carl von Ossietzky Universität Oldenburg  
12. November 2019

**Vertr.-Prof. Dr. Maren Baumhauer**

# Ausgangssituation



# Systemprobleme der Berufsausbildung im Kontext des Wandels der Arbeit

- Unbestimmtheit zukünftiger Qualifikationsanforderungen (vgl. u. a. Meyer 2019a; Bosch 2018; Kutscha 2017)  
→ Qualifizierungsprozesse in Deutschland traditionell im Konzept von Beruflichkeit organisiert
- Qualitätsdefizite in der schulischen und betrieblichen Ausbildung (vgl. DGB 2019)  
→ betr. Ausstattung, Ausbildungsinhalte, Qualifizierung des Ausbildungs- und Lehrpersonals
- Mangelnde Passung zwischen Ausbildungsplatzangebot und -nachfrage (vgl. BMBF 2019; BIBB 2016)
- Vernachlässigung der Berufsorientierung (vgl. BMBF 2019, 2014; Pilz 2019)  
→ Pluralität an Alternativen zu der beruflichen Bildung

**Das Prinzip der berufsförmigen Organisation von Arbeit erodiert an den Systemgrenzen des ‚Dualen Systems‘! (vgl. Meyer 2019a)**

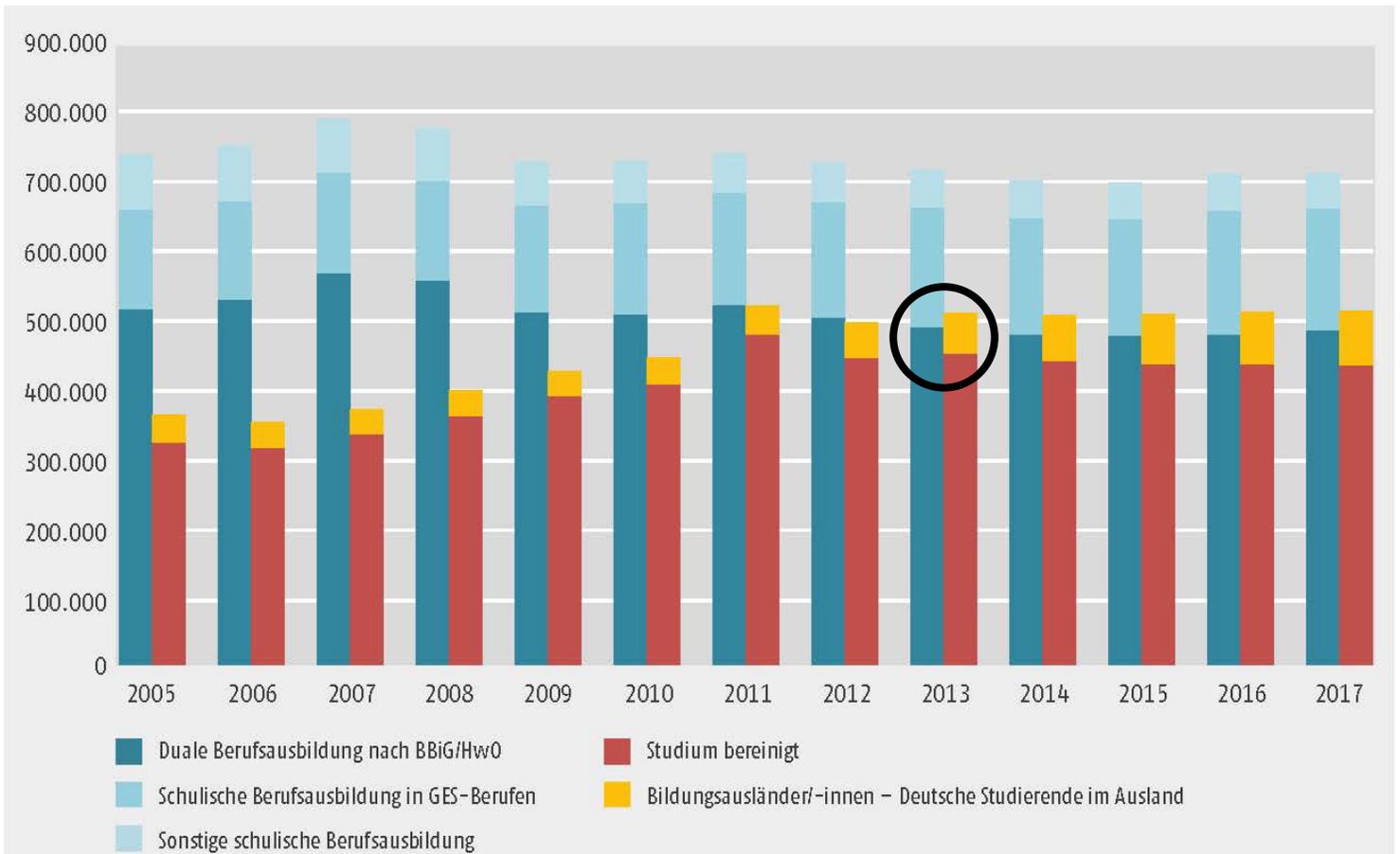


Schaubild A4.1-3: Anfänger/-innen in Berufsausbildung und Studium 2005 bis 2017<sup>1</sup> im Vergleich

# Das (Aus-)Bildungsgeschehen im Überblick



# Verschiebungen zwischen den Bildungssektoren!



<sup>1</sup> Daten zu den Bildungsausländer/-innen liegen für das Berichtsjahr 2018 noch nicht vor.

Quelle: „Integrierte Ausbildungsberichterstattung“ auf Basis der Daten der statistischen Ämter des Bundes und der Länder und der Bundesagentur für Arbeit, Datenstand: 08.03.2019; Statistisches Bundesamt: „Studierende an Hochschulen, Fachserie 11, Reihe 4.1“ und „Deutsche Studierende im Ausland“, Sonderauswertungen für das Bundesinstitut für Berufsbildung 2018

# Intensivierung der Berufsorientierung in der schulischen Allgemeinbildung

## Zielsetzung

- Gestaltung des Übergangs von der Schule in das Berufsleben
- Informierte Berufswahl (Berufsorientierung insb. an Gymnasien)

## Aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen

- Wachsende Zahl der Ausbildungsanfänger\*innen mit Studienberechtigung (vgl. BMBF 2019)
- Gestiegene Bildungsaspirationen und Verlängerung der Berufswahlphase (vgl. u. a. Struck 2019)
- Erweiterung und Anbindung schulischer Berufsorientierungskonzepte (vgl. Ratschinski et al. 2018; Ebbinghaus et al. 2013)
- Steigerung der Transparenz und Information für Schulen;  
z. B. BSO-Maßnahmenkompass (vgl. Projekt StepUp!; <https://www.projekt-stepup.de>)



# Integration von Studienabbrecher\*innen in die berufliche Bildung

## Zielsetzung

- Öffnung von „Rückwegen“ in die berufliche Bildung
- Vermeidung von Brüchen in der (Aus-)Bildungsbiografie

➔ Umsetzungspraxis des Übergangs (*betriebliche Perspektive*) sowie Prozess der beruflichen und bildungsbezogenen Neuorientierung (*subjektive Perspektive*) bisher wenig untersucht!

## Berufsausbildung als wichtige Alternative nach Studienabbruch!

(vgl. Heublein et al. 2018)

## Herausforderungen

- Beratung und Unterstützung bei Orientierungsproblemen und Unsicherheiten
- Qualifikationsanerkennung und Anrechnungsoptionen



Quelle: [https://www.bmbf.de/upload\\_filestore/pub/Berufsbildungsforschung\\_Band\\_18.pdf](https://www.bmbf.de/upload_filestore/pub/Berufsbildungsforschung_Band_18.pdf)  
Quelle: [https://www.bmbf.de/upload\\_filestore/pub/Studienabbrecher\\_als\\_Auszubildende\\_ins\\_Boot\\_holen.pdf](https://www.bmbf.de/upload_filestore/pub/Studienabbrecher_als_Auszubildende_ins_Boot_holen.pdf)

# Durchlässigkeit und Verzahnung der Bildungssektoren – Hybride Bildungsformate (vgl. u. a. Wolter 2019; Hemkes 2018)

- Neue Ansätze zur Verbindung von beruflicher und hochschulischer Ausbildung; Kombination von Ausbildungsvoraussetzungen bzw. Ausbildungsabschnitten

## **Beispiel:**

### *Modell der studienintegrierenden Ausbildung*

(vgl. Euler/Severing 2019; Garbade/Hartung 2019)

- Konzepte zur Erhöhung der Durchlässigkeit zwischen Berufs- und Hochschulbildung

## **Beispiel:**

### *Duale und berufsbegleitende Studienangebote*

(vgl. Krone/Nieding/Ratermann-Busse 2019; Beutnagel et al. 2018; Nickel/Püttmann/Schulz 2018)



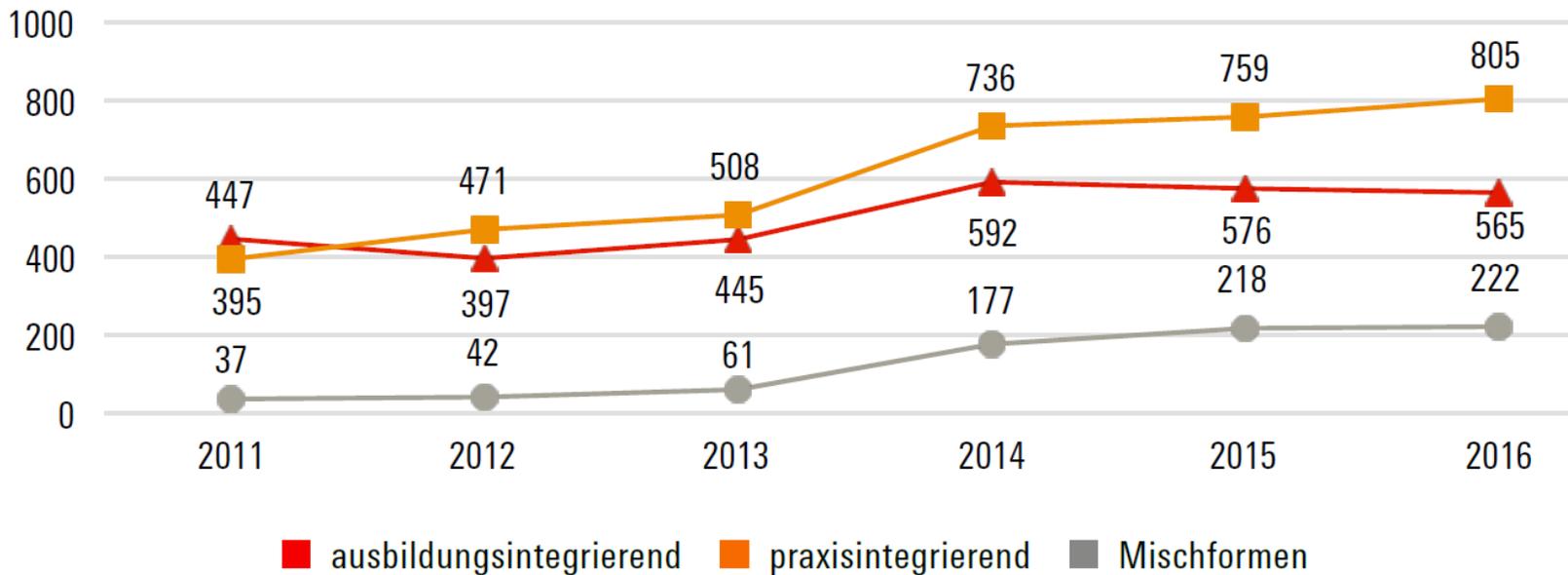
# Akademisierung: neue (Aus-)Bildungsangebote und Umbau der Hochschullandschaft (vgl. u. a. Meyer 2019b; Engelke/Müller/Röwert 2017; Hüning et al. 2017)

- Hybride Bildungsformate als perspektivisch tragfähige Lösung *gegenwärtiger und zukünftiger Qualifizierungsprobleme* bewertet
- *Hochschulen als Lernorte der beruflichen Bildung*  
→ abseits gesellschaftlich institutionalisierter, schulisch und betrieblich etablierter Standards
- Massiver Umbau der Hochschullandschaft:  
„Boom“ ehemaliger Fachhochschulen und Berufsakademien;  
Aufwuchs privater Hochschulen mit zahlreichen Ausgründungen  
→ *Primat der Marktförmigkeit vs. Berufsförmigkeit*



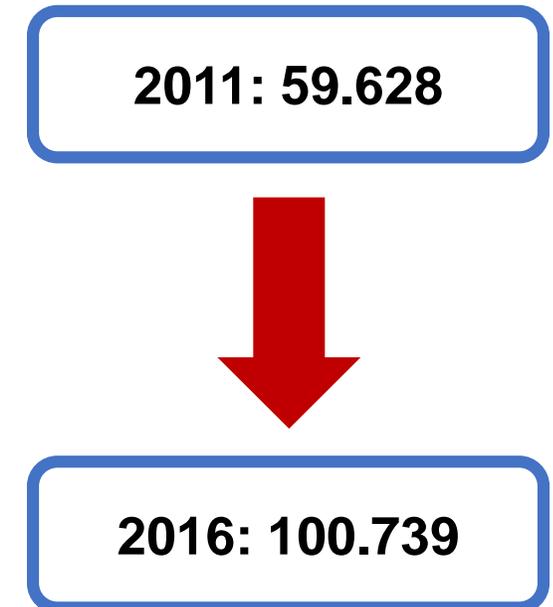
# Entwicklungen im Kontext des dualen Studiums

Zuwachs der Studienangebote  
(berufliche Erstausbildung)



Quelle: Krone/Nieding/Ratermann-Busse 2019 auf der Basis von AusbildungPlus; BIBB 2017

Anzahl Studierende  
(berufliche Erstausbildung)



Quelle: BIBB 2017

# Funktionen und Herausforderungen des dualen Studiums

(vgl. u. a. Krone/Nieding/Ratermann-Busse 2019; Krone 2017; Kuhlee/Irmscher 2018; Langfeldt 2018; Nickel/Püttmann/Schulz 2018)

## Rekrutierungsfunktion

- Sicherung akademischer Nachwuchs(führungs)kräfte

## Sozialisationsfunktion

- Doppelqualifikation
- Förderung der beruflichen Identitätsbildung

## Integrationsfunktion

- Hohe Arbeitsmarktchancen; konkrete Übernahmeregelungen ermöglichen Einstiegs- und Aufstiegswege im Betrieb

## Sicherungsfunktion

- z. B. Finanzierung des Studiums durch eine Ausbildungs- bzw. Praktikumsvergütung

## Diversityfunktion

- z. B. beruflich geprägter sozialer Hintergrund

- » Uneinheitliche und z. T. fehlende Regulierungs- und Steuerungsmechanismen
- » Defizitäre „Lernortkooperation“ und Qualitätssicherungsprobleme
- » Heterogene Gestaltung des Übergangs vom dualen Studium in den Beruf
- » Individuelle Karrierewege, die dem Qualifikationsprofil des betrieblich-akademischen Bildungstyps vorbehalten sind

# Empirische Ergebnisse aus dem MINT-Projekt – Berufsbegleitende Studiengänge (vgl. Beutnagel et. al. 2018)

- Intransparente Zugangs- und Studienbedingungen
- Kaum spezifische Beratungsangebote
- Fehlende systematische Verknüpfung beruflicher und akademischer Lehr- und Lernformen
- Geringe Differenzierung zwischen grundständigem und berufsbegleitendem Lehrangebot
- Marginale didaktische Vorbereitung der Lehrenden auf den Umgang mit berufserfahrenen und berufstätigen Studierenden



Weitere Informationen:  
[https://www.boeckler.de/pdf/p\\_study\\_hbs\\_375.pdf](https://www.boeckler.de/pdf/p_study_hbs_375.pdf)

# Empirische Ergebnisse aus dem MINT-Projekt – Berufliche Orientierungen berufsbegleitend Studierender

(vgl. Beutnagel et al. 2018; Dittmann 2016)

- Wunsch nach Erweiterung des beruflichen Aufgabengebiets in dem ursprünglich gewählten Berufsfeld → *Professionalisierung als Steigerung individueller Beruflichkeit*
- Vertiefung beruflicher Wissensbestände und Fähigkeiten (*fachliche Dimension*)
- Sicherheit des Arbeitsplatzes, Entwicklung von Einkommen, Autonomie und Handlungsspielräumen in der Arbeit (*soziale Dimension*)
- Vergleich beruflicher Entwicklungsmöglichkeiten (*Orientierungsperspektiven*); bewusste Entscheidung gegen (bzw. für eine Ergänzung) berufliche(r) Fort- und Weiterbildung



## Quo vadis?

-  Welche Rolle nimmt das *Konzept der Beruflichkeit* im Kontext der Hybridisierung der Bildungslandschaft ein?
-  Inwiefern trägt der massive Ausbau hybrider Bildungsformate zu einer Verbesserung *gesellschaftlicher Teilhabechancen* bei – oder inwiefern entstehen dadurch neue *Begrenzungen* im Bildungs- und Beschäftigungssystem?
-  Wie kann eine stärkere Öffnung des ‚Dualen Systems‘ realisiert werden, um die *Integrationskraft der Berufsausbildung* zu erweitern und *Anschlüsse an berufsbezogene Entwicklungsmöglichkeiten* auszubauen?



# Kontakt

## Dr. Maren Baumhauer, Vertretungsprofessorin

Berufs- und Wirtschaftspädagogik  
Katharinenstr. 24  
49078 Osnabrück

Tel.: 0541/969-6303

E-Mail: [maren.baumhauer@uni-osnabrueck.de](mailto:maren.baumhauer@uni-osnabrueck.de)



# Literatur

- Ahrens, D./Spöttl, G. (2014): Attraktivitätsverlust der Berufsausbildung? In: WSI Mitteilungen 8/2014, S. 645–646.
- Baethge, M./Wolter, A. (2015): The German skill formation model in transition: from dual system of VET to higher education? In: Journal for Labour Market Research, 48 (2015) 2, S. 97–112.
- Baumhauer, M./Beutnagel, B./Meyer, R./Rempel, K. (2019): Produktionsfacharbeit in der chemischen Industrie. Auswirkungen der Digitalisierung aus Expertensicht. Düsseldorf. Online: [https://www.boeckler.de/pdf/p\\_fofoe\\_WP\\_144\\_2019.pdf](https://www.boeckler.de/pdf/p_fofoe_WP_144_2019.pdf) (Stand: 22.10.2019).
- Bernhard, N. (2017): Durch Europäisierung zu mehr Durchlässigkeit? Veränderungsdynamikendes Verhältnisses von Berufs- und Hochschulbildung in Deutschland und Frankreich. Berlin und Toronto.
- Beutnagel, B./Dittmann, C./Meyer, R./Baumhauer, M. (2018): Berufsbegleitende Studiengänge im MINT-Sektor. Study der Hans-Böckler-Stiftung. Online: [https://www.boeckler.de/pdf/p\\_study\\_hbs\\_375.pdf](https://www.boeckler.de/pdf/p_study_hbs_375.pdf) (Stand: 27.10.2019).
- Bosch, G. (2018): Die duale Berufsausbildung – das Geheimnis der deutschen Wettbewerbsfähigkeit. In: IAQ-Report, 05/2018. Online: <https://www.iaq.uni-due.de/iaq-report/2018/report2018-05.pdf> (Stand: 22.10.2019).
- Bundesinstitut für Berufsbildung (Hrsg.) (2016): „Passungsprobleme“. In: Zeitschrift Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis, 45, Heft 4/2016.
- Bundesinstitut für Berufsbildung (2017): AusbildungPlus. Duales Studium in Zahlen 2016. Trends und Analysen. Bonn.
- Bundesinstitut für Berufsbildung (2019): Datenreport zum Berufsbildungsbericht 2019. Informationen und Analysen zur Entwicklung der beruflichen Bildung. Bonn.
- Bundesministerium für Bildung und Forschung (2019): Berufsbildungsbericht 2019. Bonn.
- Bundesministerium für Bildung und Forschung (2014): Attraktivität des dualen Berufsausbildungssystems aus Sicht von Auszubildenden. Online: [https://www.bmbf.de/upload\\_filestore/pub/Berufsbildungsforschung\\_Band\\_17.pdf](https://www.bmbf.de/upload_filestore/pub/Berufsbildungsforschung_Band_17.pdf) (Stand: 22.10.2019).

# Literatur

- Burstedde, A./Malin, L./Risius, P. (2017): Fachkräfteengpässe in Unternehmen. Rezepte gegen den Fachkräftemangel: Internationale Fachkräfte, ältere Beschäftigte und Frauen finden und binden. IW Studie 4, Köln. Online: <https://www.kofa.de/service/publikationen/detailseite/news/kofa-studie-42017-fachkraefteengpaesse-in-unternehmen-rezepte-gegen-den-fachkraeftemangel> (Stand: 22.10.2019).
- Deutscher Gewerkschaftsbund (2019): DGB-Ausbildungsreport 2019. Online: <https://www.dgb.de/themen/++co++9cafb4fe-c996-11e9-b8a9-52540088cada> (Stand: 22.10.2019).
- Dittmann, C. (2016): Mit Berufserfahrung an die Hochschule. Münster.
- Ebbinghaus, M./Gei, J./Hucker, T./Ulrich, J. G. (2013): Image der dualen Berufsausbildung in Deutschland. In: Bundesinstitut für Berufsbildung (Hrsg.): Ergebnisse aus dem BIBB-Expertenmonitor 2012. Bonn. Online: [https://www.bibb.de/dokumente/pdf/Ergebnisse\\_20130222.pdf](https://www.bibb.de/dokumente/pdf/Ergebnisse_20130222.pdf) (Stand: 22.10.2019).
- Engelke, J./Müller, U./Röwert, R. (2017): Erfolgsgeheimnisse privater Hochschulen. Online: [https://www.che.de/downloads/Im\\_Blickpunkt\\_Erfolgsgeheimnisse\\_privater\\_Hochschulen.pdf](https://www.che.de/downloads/Im_Blickpunkt_Erfolgsgeheimnisse_privater_Hochschulen.pdf) (Stand: 27.10.2019).
- Euler, D./Severing, E. (2019): Von der Durchlässigkeit zur Verzahnung. In: Euler, D./Meyer-Guckel, V./Severing, E. (Hrsg.): Studienintegrierende Ausbildung. Essen, S. 7–14.
- Frommberger, D. (2019): Berufliche und hochschulische Bildung im Wandel – Entwicklungen zwischen Annäherung, Differenzierung und Öffnung. In: Hemkes, B./Wilbers, K./Heister, M. (Hrsg.): Durchlässigkeit zwischen berufliche und hochschulischer Bildung. Berichte zur beruflichen Bildung. Bonn, S. 36–59.
- Garbade, S./Hartung, S. (2019): Modell der studienintegrierenden Ausbildung. In: Euler, D./Meyer-Guckel, V./Severing, E. (Hrsg.): Studienintegrierende Ausbildung. Essen, S. 77–83.
- Hemkes, B. (2018): Zwischen Studium und Beruf. Formate und Handlungskoordination im Kontext von Durchlässigkeit. In: Berufs- und Wirtschaftspädagogik – online, Ausgabe 34. Online: [http://www.bwpat.de/ausgabe34/hemkes\\_bwpat34.pdf](http://www.bwpat.de/ausgabe34/hemkes_bwpat34.pdf) (Stand: 15.10.2019).
- Heublein, U./Hutzsch, C./König, R./Kracke, N./Schneidr, C. (2018): Die Attraktivität der beruflichen Bildung bei Studienabbrecherinnen und Studienabbrechern. In: Bundesministerium für Bildung und Forschung (Hrsg.): Band 18 der Reihe Berufsbildungsforschung. Berlin.

# Literatur

- Hüning, L./Mordhorst, L./Röwert, R./Ziegele, F. (2017): Hochschulbildung wird zum Normalfall – auch in räumlicher Sicht?. Online: [https://www.che.de/downloads/Hochschulbildung\\_wird\\_zum\\_Normalfall\\_2014.pdf](https://www.che.de/downloads/Hochschulbildung_wird_zum_Normalfall_2014.pdf) (Stand: 27.10.2019).
- Krone, S. (2017): Lernort Betrieb und Duales Studium. Präsentation im Rahmen der HBS/DGB-Tagung „Lernort Betrieb – Entwicklungsperspektiven betrieblichen Lernens“. Online: [https://www.boeckler.de/pdf/v\\_2017\\_02\\_02\\_krone.pdf](https://www.boeckler.de/pdf/v_2017_02_02_krone.pdf) (Stand: 27.10.2019).
- Krone, S./Nieding, I./Ratermann-Busse (2019): Dual studieren – und dann? Study der Hans-Böckler-Stiftung. Online: [https://www.boeckler.de/pdf/p\\_study\\_hbs\\_413.pdf](https://www.boeckler.de/pdf/p_study_hbs_413.pdf) (Stand: 27.10.2019).
- Kuhlee, D./Irmscher, M. (2018): Duales Studium vs. duale Ausbildung: Zur Diskussion um die Relevanz dualer Studienangebote unter Berücksichtigung der Unternehmensperspektive. In: bwp@ Berufs- und Wirtschaftspädagogik – online, Ausgabe 34. Online: [http://www.bwpat.de/ausgabe34/kuhlee\\_irmscher\\_bwpat34.pdf](http://www.bwpat.de/ausgabe34/kuhlee_irmscher_bwpat34.pdf) (27.10.2019)
- Kutscha, G. (2017): Berufsbildungstheorie auf dem Weg von der Hochindustrialisierung zum Zeitalter der Digitalisierung. In: Bonz, B./Schanz, H./Seifried, J. (Hrsg.): Berufsbildung vor neuen Herausforderungen. Wandel von Arbeit und Wirtschaft. Baltmannsweiler, S. 17–47.
- Langfeldt, B. (2018): Lernortkooperation im dualen Studium –zu viel oder zu wenig Einfluss der Hochschulen auf die betrieblichen Praxisphasen? In: bwp@ Berufs- und Wirtschaftspädagogik –online, H. 34. Online: [http://www.bwpat.de/ausgabe34/langfeldt\\_bwpat34.pdf](http://www.bwpat.de/ausgabe34/langfeldt_bwpat34.pdf) (27.10.2019).
- Meyer, R. (2019a): „Beruflichkeit 4.0“ – Qualifizierung für die Arbeit heute und morgen: Herausforderungen und Handlungsoptionen. In: Kohlrausch, B./Schildmann, C./Voss, D. (Hrsg.): Neue Arbeit – neue Ungleichheiten? Folgen der Digitalisierung. Weinheim und Basel, S. 142–163.
- Meyer, R. (2019b): Paradoxe Oszillationen zwischen Markt und Staat – Ökonomisierung und Steuerung in der Berufsbildung. In Veröffentlichung.
- Nickel, S./Püttmann, V./Schulz, N. (2019): Trends im berufsbegleitenden und dualen Studium. Study der Hans-Böckler-Stiftung. Online: [https://www.boeckler.de/pdf/p\\_study\\_hbs\\_396.pdf](https://www.boeckler.de/pdf/p_study_hbs_396.pdf) (Stand: 27.10.2019).
- Pilz, M. (2019): Berufliche Bildung zwischen Imagekampagnen und individueller Attraktivität. In: Zeitschrift für Berufs- und Wirtschaftspädagogik, 115 (2019) 3, S. 399–419.

# Literatur

- Ratschinski, G./Sommer, J./Eckhardt, C./Struck, P. (2018): Berufswahlkompetenz und ihre Förderung. Evaluation der Berufsorientierungsprogramms BOP. In: Bundesinstitut für Berufsbildung (Hrsg.): Berichte zur beruflichen Bildung. Bonn. Online: [https://www.berufsorientierungsprogramm.de/files/Abschlussbericht%20der%20Evaluation\\_BIBB-KUNERT\\_30082018\\_barrierefrei.pdf](https://www.berufsorientierungsprogramm.de/files/Abschlussbericht%20der%20Evaluation_BIBB-KUNERT_30082018_barrierefrei.pdf) (Stand: 15.10.2019).
- Severing, E./Teichler, U. (2013): Akademisierung der Berufswelt? Verberuflichung der Hochschulen? In: Dies. (Hrsg.): Akademisierung der Berufswelt? Bielefeld, S. 7–18.
- Spöttl, G. (2017): „Beruflich-betrieblicher Bildungstyp“ – ein Leitmodell für Industrie 4.0? In: Berufs- und Wirtschaftspädagogik – online, Ausgabe 32. Online: [http://www.bwpat.de/ausgabe32/spoettl\\_bwpat32.pdf](http://www.bwpat.de/ausgabe32/spoettl_bwpat32.pdf) (Stand: 22.10.2019).
- Struck, P. (2019): Gestiegene Bildungsaspirationen und die Folgen für gewerblich-technische Ausbildungsberufe. In: Becker, M./Frenz, M./Jenewein, K./Schenk, M. (Hrsg.): Digitalisierung und Fachkräftesicherung. Herausforderungen für die gewerblich-technischen Wissenschaften und ihre Didaktiken. Bielefeld, S. 303–312. (In Veröffentlichung).
- Windelband, L. (2019): Bedeutung von veränderten Konzepten von Beruflichkeit für Ausbildung und Qualifikation durch die Digitalisierung. In: berufsbildung – Zeitschrift für Theorie-Praxis-Dialog, Heft 176, S. 8–11.
- Wolter, A. (2019): Abschied vom Bildungsschisma? In: Euler, D./Meyer-Guckel, V./Severing, E. (Hrsg.): Studienintegrierende Ausbildung. Essen, S. 21–41.
- Zika, G./Maier, T./Helmrich, R./Hummel, M./Kalinowski, M./Hänisch, C./Wolter, M. I./Mönnig, A. (2015): Qualifikations- und Berufsfeldprojektionen bis 2030. Engpässe und Überhänge regional ungleich verteilt. IAB-Kurzbericht, <http://doku.iab.de/kurzber/2015/kb0915.pdf> (Stand: 22.10.2019).

# Bilder

[www.pixabay.de](http://www.pixabay.de), CC0